

# «Wer die Nerven nicht hat, ist am falschen Platz»

**Andy Dörflinger ist Ausbildungsleiter und Geschäftsleitungsmitglied der Broncos Security AG in Jegenstorf. Seit sechs Jahren wohnt er mit seiner Lebensgefährtin Alina und mit Murphy im Stöckacker in Bümpliz.**

Der ehemalige Auslandschweizer Andy Dörflinger ist in Südafrika, in der Nähe von Johannesburg, aufgewachsen. Die Familie lebte an einem beschaulichen und ruhigen Ort. Wenn die gefährliche Schnellstrasse in der Nähe nicht gewesen wäre. «Zuhause stand immer ein Nothelferkoffer bereit. Sobald ein Unfall geschehen ist, waren wir die ersten, die vor Ort Hilfe geleistet haben», erzählt Andy Dörflinger aus seiner Jugendzeit. So kam es, dass er bereits in jungen Jahren mit aussergewöhnlichen und belastenden Situationen umzugehen gelernt hat. Da er keinen Militärpflichtersatz bezahlen wollte, zwang ihn die Rekrutenschule in die Schweiz, wo er bei den Sanitätern seinen Dienst geleistet hat.

**Viele tragische Schicksale erlebt**  
Andy Dörflinger erlernte den Beruf als Krankenpfleger in Basel, wo er seine heutige Ex-Ehefrau kennenlernte. Mit ihr hat Andy Dörflinger zwei Söhne – Marcus (22) und Daniel (20). Der Unterhalt der Familie bewegte ihn zum Berufswechsel, weil er als Krankenpfleger nicht genügend verdiente. Seine nächste Station war als Mitarbeiter bei der SBB, wo er das Rollmaterial der Züge geprüft hat. Später besuchte er die Polizeischule und arbeitete bei der Bahnpolizei. Schon bald leitete er ein achtköpfiges Team. «Das war



Andy Dörflinger ist seit zehn Jahren Ausbildungschef bei den Broncos Security in Jegenstorf.

FRE

eine spannende Zeit. Kein Tag glich dem anderen. Ich sah viele tragische Schicksale, die mich berührt haben», erzählt Dörflinger.

### Aus- und Weiterbildung ist Pflicht

Andy Dörflinger ist ein sportlicher Typ. Er joggt, betreibt und unterrichtet Nahkampf und stählt seinen Körper mit Gewichten. Im Ausbildungszentrum der Kantonspolizei Bern in Ittigen, wurde er vom Ausbildungsleiter gefragt, ob er immer noch «tschugere» wolle. «Ich antwortete mit einem klaren Ja. Als er mich das zweite Mal fragte, stellte sich heraus, dass Pesche Widmer, Geschäftsinhaber der Broncos Security AG einen Ausbildungsleiter suchte», so Andy Dörflinger. Das war vor zehn Jahren. Andy Dörflinger bildete sich zum internationalen Instruktor aus und baute die Ausbildungsmodule für die Mitarbeitenden der Broncos Security auf. Aus anfänglich 75 Mitarbeitenden, ist die Unternehmung in den letzten zehn Jahren auf 200 Mitarbeitende gewachsen. Davon arbeiten 40 Frauen im Sicherheitsdienst. Als Ausbildungsleiter bedeutet das für Andy Dörflinger eine Menge Arbeit. Sämtliche Mitarbeitende werden regelmässig aus- und weitergebildet. Das ist Pflicht. Ein Basiskurs beinhaltet: Recht, Sozialkompetenz, Brandbekämpfung, erste Hilfe, Nahkampf, Einsatz von Polizeimehrzweckstock und vieles mehr. Sicherheitseinsätze werden beispielsweise an Sportanlässen, Open Airs, in Nachtclubs, bei Gemeindepattrollen oder als Personenschutzbeauftragte geleistet. Doch letztere

Einsätze seien eher selten. Security-Mann Dörflinger:

**«Die Schweiz ist weltweit eines der sichersten Länder. Viele wissen gar nicht, was sie hier an Lebensqualität haben.»**

Rund 90 Stunden im Monat leite er selber Einsätze. So bleibe er am Ball. Doch nicht immer haben die Broncos Security den besten Ruf in der Öffentlichkeit. Auf diese Bemerkung argumentiert Andy Dörflinger: «Wir werden immer noch oft mit den Rockern in Verbindung gebracht. Das ist aber schon sehr lange her. Früher hatten die Mitarbeitenden nur eine Schlagstockausbildung. Das hat sich unter meiner Leitung komplett geändert. Wer die Nerven nicht hat, ist bei uns am falschen Platz. Das kriegen alle Teilnehmenden in der Ausbildung unmissverständlich mit. Darum bin ich immer wieder bei Einsätzen dabei. Ich will wissen, was Draussen los ist.»

### Murphy – sein steter Begleiter

Murphy, sein Begleiter, fehlt fast nie. Die 7-jährige kanarische Dogge hat Andy Dörflinger aus dem Tierheim in Oberbottigen. Andy Dörflinger: «Eigentlich hat ihn meine Lebenspartnerin Alina ausgewählt. Murphy war quasi nicht mehr vermittelbar. Als Welpen wurde er von seinem damaligen Besitzer dermassen gequält,

dass ihn sogar seine eigene Freundin angezeigt hat». Andy Dörflinger hat schon viele Hunde trainiert. So konnte er aus dem anfänglich verhaltensgestörten Rüde, einen umgänglichen Wegbegleiter machen. Er sagt von sich und Murphy: «Wir sind beide schwarz angezogen, sehr gut gebaut und extrem umgänglich.» Sein Sohn Marcus sehe das aber ein bisschen anders: beide sind immer schwarz angezogen, leicht übergewichtig und nicht immer lieb, wenn es sein muss.

Andy Dörflinger ist immer unter Menschen. Darum sucht er in seiner Freizeit vor allem die Ruhe, sei das beim Joggen im Wald oder auf seinem Boot am Wohlensee. «Wenn ich auf dem See bin, kann ich mich in zwei, drei Stunden erholen und auftanken. Fürs fischen interessiere ich mich nicht. Die Fische hole ich mir in der Migros», scherzt Andy Dörflinger.

Franziska Ellenberger



Murphy, die kanarische Dogge, fehlt quasi nie an Andy Dörflingers Seite. FRE

## Broncos Security

Die Broncos Security AG wurde 1999 als GmbH gegründet und 2012 in eine Aktiengesellschaft überführt. Die Firma ist aus den Sicherheitsaktivitäten des Motorradclubs Broncos MC Switzerland entstanden. Schon in den frühen 70er Jahren haben sich die ersten Konzertveranstalter und später viele namhafte Openair- und Eventveranstalter die Sicherheitsdienstleistungen der Broncos zu Nutze gemacht. Heute ist die Broncos Security AG ein unabhängiges Sicherheitsunternehmen.